

- D** Daten und Gesellschaft **K** Keynote **M** Methoden und Handwerk **N** Networking
- Q** Quellen und Behörden

AUGUST 25 • THURSDAY

18:00 – 23:00 **N** **Get together bei der BARsession im Domicil** domicil (Hansastraße 7-11, 44137 Dortmund, Deutschland)
Die Dortmunder Wirtschaftsförderung und die Business Academy Ruhr veranstalten diese BARsession im Domicil in Dortmund - mit der Keynote: „**RETURN TO WHERE? Warum wir die Wissensarbeit neu denken sollten**“ von **Raphael Gielgen**.

Diese Gelegenheit wollen wir nutzen, um uns schon vor offiziellem Beginn der SciCAR zu treffen und auszutauschen. Die Teilnahme ist für Referent:innen und Teilnehmer:innen der SciCAR kostenlos, jedoch bitten wir um eine Anmeldung über Sched.

Mehr Infos zur Veranstaltung finden Sie hier:

<https://www.wirtschaftsfoerderung-dortmund.de/service/termine/die-barsession-dortmunds-thekentalk-fuer-innovatives-business-jubilaeumsausgabe>

AUGUST 26 • FRIDAY

10:00 – 10:30 **N** **Begrüßung** Stahlhalle (DASA Arbeitswelt Ausstellung, Friedrich-Henkel-Weg 1-25, 44149 Dortmund)
Eröffnung der Konferenz und Grußworte

- Prof. Dr. Manfred Bayer (Rektor TU Dortmund)
- Heike Marzen (Geschäftsführerin Wirtschaftsförderung Dortmund)

10:30 – 11:30 **K** **Automation and AI-assisted reporting: Embracing risk when machines do the work**
Speakers: Jonathan Soma Stahlhalle (DASA Arbeitswelt Ausstellung, Friedrich-Henkel-Weg 1-25, 44149 Dortmund)
Keynote: Jonathan Soma (Columbia Journalism School, Director, The LEDE Program)

Newsrooms cope with uncertainty and human error through judicious use of editors, fact-checking, and other techniques to reduce mistakes and missteps. But once computation and automation are added to the loop, these processes frequently falter: you're often unable to ask a regression follow-up questions, edit a black-box algorithm line-by-line, or read 100,000 documents on your own. This talk will explore methods for adapting workflows and communications to the risk inherent in newsroom automation and AI-assisted reporting.

11:45 – 13:00 **M** **Wege zu besseren Daten-Workflows in der Redaktion**
Speakers: Marie-Louise Vortragssaal (DASA Arbeitswelt Ausstellung, Friedrich-Henkel-Weg 1-25, 44149 Dortmund)
Timcke, Steffen Kühne, Patricia Ennenbach, Camillo Sulzer, Marcel Pauly, Yannik Venohr
[Workshop]

In der datenjournalistischen Arbeit spielen effiziente und robuste Workflows eine Schlüsselrolle. Besonders deutlich wurde das während der Corona-Pandemie, als viele Redaktionen neue Dashboards entwickelten und automatisierte Formate aufbauten. Was lässt sich aus dieser Zeit für die nächsten Projekte lernen? Wie funktionieren gute Prozesse und welche Werkzeuge sind dafür essenziell?

Referent:innen:

Camillo Sulzer, Science Media Center Germany | Yannik Venhor, Science Media Center Germany | Steffen Kühne, Bayerischer Rundfunk | Marcel Pauly, Der Spiegel | Marie-Louise Timcke, Süddeutsche Zeitung

Moderation: Patricia Ennenbach, Railslove

11:45 – 13:00

Q Wenn Daten der Rohstoff der Zukunft sind – wie können wir ihn fördern?

*Speakers: Christina Elmer, Stahlhalle (DASA Arbeitswelt Ausstellung, Friedrich-Henkel-Weg 1-25, 44149 Dortmund)
Markus Zwick, Susanne Moebus, Thomas Bauer, Louisa Specht-Riemenschneider*
[Panel-Diskussion]

Das Datenökosystem in Deutschland entwickelt sich rasant, immer mehr Informationen sind digital verfügbar und die wachsende Bedeutung der Datenbestände scheint erkannt. Jedoch mangelt es an Vernetzung, das System ist fragmentiert, Potenziale bleiben auf der Strecke. Das Panel diskutiert, welche Informationsinfrastruktur Deutschland braucht, um aktuelle Herausforderungen zu meistern und international anschlussfähiger zu werden. Kann ein Dateninstitut helfen? Und welche Rolle spielt die amtliche Statistik?

Referent:innen:

Prof. Dr. Thomas K. Bauer, RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung | Prof. Dr. Susanne Moebus, Institut für Urban Public Health, Universitätsklinikum Essen | Prof. Dr. Louisa Specht-Riemenschneider, Universität Bonn | Prof. Dr. Markus Zwick, Statistisches Bundesamt

Moderation: Prof. Christina Elmer, TU Dortmund

14:00 – 15:30

Q (Noch) mehr Fortschritt wagen! Statistik in der Digitalisierungspolitik

*Speakers: Walter Vortragsaal (DASA Arbeitswelt Ausstellung, Friedrich-Henkel-Weg 1-25, 44149 Dortmund)
Radermacher, Katja Ickstadt*
[Roundtable-Panel]

Die Corona-Krise hat uns vieles gelehrt, nicht zuletzt die Bedeutung von Daten, Statistiken und Indikatoren für politische Entscheidungen und den öffentlichen Diskurs. Solide Fakten können wesentlich zur Versachlichung und Verbesserung beitragen; unsolide oder schlecht kommunizierte bewirken das Gegenteil, nämlich Fehlentscheidungen, Misstrauen, parallele Wahrnehmungswelten. Bürgerinnen und Bürger müssen sich auf die Qualität der statistischen Fakten verlassen können, die der öffentliche Sektor bereitstellt. Man erwartet dementsprechend, im Koalitionsvertrag der Bundesregierung, dessen Leitmotiv „Deutschland braucht einen umfassenden digitalen Aufbruch“ ist, entsprechende Passagen und Aussagen zur Statistik zu finden. Leider sucht man vergeblich nach nur einer Erwähnung der Statistik im Koalitionsvertrag, obwohl dieser an zahlreichen Stellen politische Aussagen hinsichtlich Daten, Digitalisierung, Register, Monitoring, Forschung etc. trifft.

Offensichtlich wird die Modernisierung der Statistik (noch) nicht als ein strategisch wichtiges Element in der deutschen Digitalisierungspolitik verstanden. Dass die Statistik beim Aufbau eines Dateninstituts einen wesentlichen Beitrag leisten kann, dass sie sich auf die Bereitstellung neuer Informationen (z.B. Wohlstandsberichterstattung) und Services flexibler einstellen muss, dass sie Datenzugänge und Datenschutz für alle Nutzergruppen zum Ausgleich bringen kann, usw. sind nur einige der wichtigen Herausforderungen, vor denen die Statistik steht. Im Vergleich zu anderen Akteuren auf dem Digitalparkett, aber auch im internationalen Vergleich arbeitet die deutsche Statistik jedoch mit veralteten rechtlichen Rahmenbedingungen, unter denen die Bewältigung der bestehenden Aufgaben schwierig, zu langsam oder gänzlich unmöglich sein wird.

Das Roundtable Panel lädt ein zur Diskussion, welche Aufgaben die Statistik in der Digitalisierungsoffensive übernehmen sollte und wie hierfür die richtigen Weichen gestellt werden.

Referent:innen:

Prof. Dr. Katja Ickstadt, TU Dortmund | Prof. Dr. Walter Radermacher, Präsident des Statistischen Bundesamtes a.D., Generaldirektor Eurostat a.D.

14:00 – 15:30

Q Neues aus dem Innovationslabor

Speakers: Patricia Stahlhalle (DASA Arbeitswelt Ausstellung, Friedrich-Henkel-Weg 1-25, 44149 Dortmund)
Ennenbach, Ingmar Weber, Linus Grabenhenrich, Markus Zwick, Frauke Kreuter
[Diskussions-Panel mit Input-Vorträgen]

Experimente in der amtlichen Statistik, transparente Metadaten bei Behörden und neuartige Datenquellen in der Forschung: Auf diesem Panel werden innovative Methoden vorgestellt und diskutiert, die auch für den Datenjournalismus relevant sind.

Referent:innen:

Dr. Linus Grabenhenrich, Robert Koch-Institut | Prof. Dr. Frauke Kreuter, Ludwig-Maximilians-Universität München | Dr. Ingmar Weber, ab WS 22/23 Universität des Saarlandes | Prof. Dr. Markus Zwick, Statistisches Bundesamt

Moderation: Patricia Ennenbach, Railslove

16:00 – 17:30

D Gemeinsam für eine gut informierte Öffentlichkeit – und trotzdem kritisch

Speakers: Susanne Vortragssaal (DASA Arbeitswelt Ausstellung, Friedrich-Henkel-Weg 1-25, 44149 Dortmund)
Wegner, Christina Elmer, Linus Grabenhenrich, Christian Endt, Thilak Mahendran, Morteza Shahrezaye
[Workshop]

Wie kann eine bessere Zusammenarbeit zwischen Behörden und einem unabhängigen Datenjournalismus gelingen? In diesem Workshop diskutieren wir Erfahrungen und Ideen, wie der Austausch von Datensätzen, Metadaten und Methoden noch reibungsloser funktionieren kann.

Referent:innen:

Prof. Christina Elmer, TU Dortmund | Christian Endt, Zeit Online | Dr. Linus Grabenhenrich, Robert Koch-Institut | Thilak Mahendran, Bundesverwaltungsamt | Dr. Morteza Shahrezaye, Universität St.Gallen

Moderation: Dr. Susanne Wegner, TU Dortmund

16:00 – 17:30

D Klimadaten for future?! Stahlhalle (DASA Arbeitswelt Ausstellung, Friedrich-Henkel-Weg 1-25, 44149 Dortmund)

Speakers: Sören Müller-Hansen, Holger Wormer, Cornelia Auer, Sebastian Seiffert, Lorenz Matzat
[Diskussions-Panel]

Für datenbasierte Analysen und Forschungsprojekte zur Klimakrise stehen enorme Datensätze zur Verfügung. Doch helfen sie auch bei der Kommunikation des Themas? Dieses Panel diskutiert die Herausforderungen von Wissenschaft und Journalismus, schaut auf gemeinsame Ziele, auf Unterschiede zwischen den Domänen und Lösungsansätze.

Referent:innen:

Dr. Cornelia Auer, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung | Lorenz Matzat, Netzwerk Klimajournalismus/Polaris | Prof. Dr. Sebastian Seiffert, Johannes Gutenberg-Universität Mainz/ Scientists for Future

Moderation: Prof. Holger Wormer, TU Dortmund

18:30 – 22:00

N Get together im Dortmunder U

Nach vielen spannenden Vorträgen und Workshops lassen wir den Freitag mitten in Dortmund ausklingen - bei einem Konzert von Nichtseattle vor dem Dortmunder U.

Weitere Informationen unter folgendem Link: <https://sommer-am-u.de/2022/event/feine-gesellschaft-pres-nichtseattle/>

AUGUST 27 • SATURDAY

09:45 – 10:00

N Begrüßung

Stahlhalle (DASA Arbeitswelt Ausstellung, Friedrich-Henkel-Weg 1-25, 44149 Dortmund)

10:00 – 11:00

- K Science communication in times of polarization and crisis: Communicating COVID-19 modeling**
Speakers: Anja Martini, Viola Stahlhalle (DASA Arbeitswelt Ausstellung, Friedrich-Henkel-Weg 1-25, 44149 Dortmund)
Prieemann
Keynote: Dr. Viola Prieemann (Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation/Corona-ExpertInnenrat)
- Moderation:** Anja Martini, NDR
-

11:15 – 12:30

- M Die Metrik der nächsten Corona-Welle**
Speakers: Lars Koppers, Marcel Pauly (Vortragssaal (DASA Arbeitswelt Ausstellung, Friedrich-Henkel-Weg 1-25, 44149 Dortmund))
[Workshop]
- Was kommt nach Inzidenzen und Hospitalisierungsraten? Mit der Entwicklung der Corona-Pandemie haben sich auch die zentralen Indikatoren gewandelt, die einen Eindruck zur pandemischen Lage geben konnten. In diesem Workshop soll es darum gehen, auf welche Metriken es also in der nächsten Welle der Pandemie ankommt und was bei der Kommunikation zu beachten ist.
- Referenten:**
Prof. Dr. med. André Karch, Universität Münster | Lars Koppers, Science Media Center Germany | Marcel Pauly, Der Spiegel
- Moderation:** Anja Martini, NDR
-

11:15 – 12:30

- M The data trails of causality** Stahlhalle (DASA Arbeitswelt Ausstellung, Friedrich-Henkel-Weg 1-25, 44149 Dortmund)
Speakers: Ana Moya, Konstantin Genin, Kira Schacht, Andreas Loos, Laura Bronner, Morteza Shahrezaye
[Diskussions-Panel mit Input-Vorträgen]
- Regression, Random Forests, Causal Inference: how to investigate, prove, and describe cause-and-effect relationships in a meaningful way. This panel looks at diverse data-driven methods, reflects on ethical issues, and discusses feasibility in a journalistic context.
- Referent:innen:** Dr. Laura Bronner, Immigration Policy Lab/ETH Zürich | Dr. Konstantin Genin, Universität Tübingen | Andreas Loos, Zeit Online | Dr. Ana Moya, Handelsblatt/ISM | Dr. Morteza Shahrezaye, Universität St.Gallen
- Moderation:** Kira Schacht, DW/Journocode
-

13:30 – 15:00

- D Die Energiewende mit Daten erfassen und fortschreiben**
Speakers: Lutz Dreesbach, Editha Kötter, Christina Seidenstücker, Marvin Milatz, Christian Endt (Stahlhalle (DASA Arbeitswelt Ausstellung, Friedrich-Henkel-Weg 1-25, 44149 Dortmund))
[Diskussions-Panel mit Input-Vorträgen]
- Der Gas-Konflikt mit Russland hat die Erzeugung und den Verbrauch von Energie in Deutschland ins Zentrum der öffentlichen Aufmerksamkeit gerückt. Dabei helfen auch Datensätze, die es erlauben, die Stromerzeugung beinahe in Echtzeit zu verfolgen und mögliche Effekte in der Zukunft zu simulieren. Dieses Panel stellt laufende Projekte vor und diskutiert Erfahrungen mit unterschiedlichen Datenquellen, Formaten und Modellen.
- Referent:innen:**
Lutz Dreesbach, Science Media Center Germany | Christian Endt, Zeit Online | Editha Kötter, Reiner Lemoine Institut | Christina Seidenstücker, Landesamt für Natur Umwelt und Verbraucherschutz NRW
- Moderation:** Marvin Milatz, NDR
-

13:30 – 15:00

M Wie Journalist:innen SOEP-Forschungsdaten auswerten können

Speakers: Katja Schmidt Vortragssaal (DASA Arbeitswelt Ausstellung, Friedrich-Henkel-Weg 1-25, 44149 Dortmund)
[Workshop]

Das Sozio-oekonomische Panel (SOEP) ist die größte und am längsten laufende Wiederholungsbefragung zur sozialen und wirtschaftlichen Lage in Deutschland, für die jedes Jahr etwa 30.000 Menschen in 15.000 Haushalten befragt werden. Dabei geht es u.a. um Familie, Arbeit, Bildung, Einkommen und Vermögen, aber auch um aktuelle Themen wie die gesellschaftlichen Folgen des Klimawandels. Die Befragungsdaten werden von Wissenschaftler:innen aus der ganzen Welt genutzt.

Im vom BMBF geförderten Projekt SOEP-Transfer macht das SOEP-Team diesen Datenschatz künftig auch (Daten-)journalist:innen zugänglich und baut dafür seit 2020 eine neue Transfer-Schnittstelle auf. Kern der Schnittstelle ist eine Auswertungsplattform, mit deren Hilfe Journalist*innen selbst SOEP-Daten auswerten und analysieren können. Darüber hinaus werten SOEP-Expert:innen Daten für oder gemeinsam mit den Journalist:innen aus und beraten sie bei datenjournalistischen Projekten.

Auf der SciCAR möchten wir die beta-Version unserer Auswertungsplattform „SOEP Statistics“ vorstellen. Dafür erhalten die Teilnehmenden in einer „Hands-on“ Session exklusiven Datenzugang und können mithilfe der Plattform eigene Auswertungen machen, interpretieren und gemeinsam diskutieren. Da sich die Plattform noch im Aufbau befindet, fließt das Feedback zur Gebrauchstauglichkeit direkt in die Weiterentwicklung der Plattform.

Referentin:

Katja Schmidt, DIW Berlin

Wir bitten alle Teilnehmer:innen, einen eigenen Laptop mitzunehmen.

15:30 – 17:00

M Inputs aus der Forschung für besseren Datenjournalismus

Speakers: Michael Hörz, Stahlhalle (DASA Arbeitswelt Ausstellung, Friedrich-Henkel-Weg 1-25, 44149 Dortmund)
Gianna-Carina Gruen
[Lightning Talks]

Wie wirken datenjournalistische Beiträge auf ihre Rezipient:innen? Wie müssen Datenvisualisierungen gestaltet sein, damit sie gut funktionieren? Welche Faktoren beeinflussen, ob sich Nutzer:innen mit Datenvisualisierungen auseinandersetzen? In diesen Lightning Talks werden wissenschaftliche Studien kuratiert und kompakt vorgestellt, die Datenjournalist:innen kennen sollten – spätestens nach dieser Konferenz.

Referent:innen:

Gianna Grün, TU Dortmund/DW | Michael Hörz, ZDF

15:30 – 17:00

M Wissenschaftliche Modelle und Dashboards im Check

Speakers: Lars Koppers, Vortragsaal (DASA Arbeitswelt Ausstellung, Friedrich-Henkel-Weg 1-25, 44149 Dortmund)
Jochen Linßen
[Workshop]

Nicht nur im Datenjournalismus findet eine Dashboardisierung statt. Auch aus der Forschung werden immer wieder Dashboards zur Verfügung gestellt, in denen Szenarien und Prognosen zu öffentlich relevanten Sachverhalten modelliert werden. Auch außerhalb der Dashboards werden oft Ergebnisse veröffentlicht, denen man auf den ersten schnellen Blick gar nicht ansieht, wie viel Modellierung in ihnen steckt. Wer vermutet schon hinter einer "Berechnung" der Übersterblichkeit gleich mehrere komplexe statistische Methoden, die Limitationen in den Daten ausgleichen sollen, selbst aber auch mögliche Fehlerquellen sind.

In diesem Workshop wollen wir uns an Beispielen aus verschiedenen Themenbereichen (z.B. Gasversorgung, Corona) Strategien erarbeiten, wie man veröffentlichte Modellierungsstudien und -Dashboards systematisch prüfen kann, um im Anschluss die Qualität besser einschätzen zu können. Gleichzeitig wollen wir uns mit der Frage beschäftigen, was wir eigentlich von der Wissenschaft benötigen, um diese Überprüfung möglichst effizient durchführen zu können.

Referenten:

Lars Koppers, Science Media Center Germany
Jochen Linßen, FZ Jülich

17:00 – 17:15

N Verabschiedung

Stahlhalle (DASA Arbeitswelt Ausstellung, Friedrich-Henkel-Weg 1-25, 44149 Dortmund)
